

8. Sitzung der Gemeindevertretung.

Niederschrift

über die am Donnerstag, dem 28. April 2016, um 20.00 Uhr im Konsumsaal abgehaltene 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung von Göfis.

Der Bürgermeister Helmut Lampert eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Anwesend:

1. Bürgermeister Lampert Helmut als Vorsitzender
2. GR Lampert Thomas
3. Bauer Johannes
4. Lampert Elisabeth
5. GR Gabriel Werner
6. DI Entner Sonja
7. Ammann Markus
8. Volentar Sandra
9. Zimmermann Karl, MSc.
10. GR Schmid Klaus
11. Vzbgm. Terzer Caroline, MSc
12. Lampert Walter
13. Gensberger Tobias
14. Huber Rudolf
15. Linder Sonja
16. Jenni Kathrin
17. Prantner Michael
18. GR Wieser Anja
19. Gabriel Matthias
20. Kofler Wolfgang
21. Wieser Gerhard

Entschuldigt abwesend: DI Terzer Siegbert
Baldessari Margareta
DI Schneider Christina

Anwesende Ersatzleute: Ritzler Kerstin
Lampert Herbert
Caminades Rainer

Caminades Rainer

Der Vorsitzende teilt mit, dass alle Gemeindevertretungsmitglieder ordnungsgemäß zur Teilnahme an dieser Sitzung geladen wurden und stellt fest, dass aufgrund der Anwesenheit der vorstehend angeführten Gemeindevertretungsmitglieder und der Ersatzleute die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Schriftführer: Malin Rudolf

Angeschlossen:

Beilage Nr. 1 Tagesordnung

zu TOP 1:

- Beilage Nr. 2 Entwicklung der Gesamtverschuldung
- Beilage Nr. 3 Entwicklung der Darlehenstilgungen
- Beilage Nr. 4 Entwicklung der frei verfügbaren Mittel
- Beilage Nr. 5 Verwendung der frei verfügbaren Mittel
- Beilage Nr. 6 Entwicklung des Betriebes Wasserversorgung
- Beilage Nr. 7 Entwicklung des Betriebes Abwasserbeseitigung
- Beilage Nr. 8 Entwicklung des Betriebes Abfallbeseitigung
- Beilage Nr. 9 Entwicklung des Betriebes: Wohn- und Geschäftsgebäude
- Beilage Nr. 10 Entwicklung des Betriebes: Biomasse Wärmeversorgung Göfis
- Beilage Nr. 11: Prüfbericht

A. ÜBERSICHT

Nach den Berichten behandelt die Gemeindevertretung von Göfis nachfolgende Tagesordnung:

1. Rechnungsabschluss 2015.
2. Genehmigung von Grundeinlösungsverträgen zum Kanal- und Wasserbauprojekt Unterdorf.
3. Verordnung über die Regelung des Kampierens auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Göfis.
4. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Gemeindevertretungssitzung vom 3.2.2016.
5. Allfälliges.

B. ANGELOBUNG

Gemäß § 37 Gemeindegesetz legt Kerstin Ritzler vor Bgm. Helmut Lampert das Gelöbnis ab und gelobt:

„Die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, die Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Göfis nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

B. Änderung der Tagesordnung

Gemäß § 41 Abs 1 Gemeindegesetz setzt Bgm. Helmut Lampert den TOP 4 „Genehmigung der Niederschrift über die 7. Gemeindevertretungssitzung vom 3.2.2016“ von der Tagesordnungspunkt ab.

C. BERICHTE des Bürgermeisters

a) Vereinbarung Bauprojekt Alge

Mit der Alge innotex AG wurde eine Vereinbarung über die Modalitäten des Zuweisungsrechtes von Mietwohnungen durch die Gemeinde für das im Pfründeweg geplante Wohnbauprojekt mit 20 Wohnungen unterfertigt.

b) Zubau bei der Volksschule Agasella

Für den geplanten Zubau eines Raumes mit rund 60 m² in Holzbauweise bei der Volksschule Agasella liegen ein Planentwurf sowie ein Angebot eines Generalunternehmens vor. Das Projekt wird nun dahingehend überarbeitet, dass ein Kostenrahmen von € 200.000,-- eingehalten werden kann. Nach Abzug der Förderung würden der Gemeinde Kosten in Höhe von rund € 70.000,-- verbleiben.

c) Wettbewerb Kindergarten Hofen

Für den ausgeschriebenen Architektur-Wettbewerb für den Neubau des Kindergartens Hofen fand die konstituierende Sitzung der Jury statt, sowie eine Begehung und ein Hearing mit den teilnehmenden Architekten. Die Planungsvergabe an das Siegerprojekt soll noch im Juli dieses Jahres erfolgen.

d) Förderungsabrechnung bugo-Platz und bugo-Garten

Für den Spiel- und Freiraum bugo-Garten und bugo-Platz gewährte das Land eine Spielraum- und Strukturförderung in Höhe von rund € 100.000,-- . Das entspricht einem Fördersatz von knapp 50 %.

e) Berichte aus dem Gemeindevorstand

- Im Dachgeschoss des gemeindeeigenen Wohnhauses Büttels 6 wird eine Nasszelle und Kleinküche eingebaut.
- Die Beweissicherung für das Kanal- und Wasserbauprojekt Unterdorf wurde an das bestbietende Unternehmen die Fa. Wolfgang Bösch vergeben.
- Für die Beiträge bei der Musikschule Walgau wird ein einheitliches Rabattierungssystem festgelegt, das auch in den anderen Gemeinden angewendet wird. Für das zweite Kind wird ein Nachlass von 25 % und das dritte Kind ein Nachlass von 50 % gewährt.

- Mit Dr. Hubert Kaut wurde der Gemeindearztvertrag mit 10-jähriger Laufzeit abgeschlossen.
- Weiters wurde an Dr. Hubert Kaut die Ordination für den Zeitraum seiner Funktion als Gemeindearzt vermietet.
- Für das Straßenprojekt Unterdorf werden neue LED-Straßenlampen angeschafft.
- Beim Vereinshaus wurden rund 20 neue Parkplätze mit Schotterrasen geschaffen. Entlang der Landesstraße wird die Vereinshauswiese noch bepflanzt

D. BERICHTE aus den Ausschüssen

a) Mobilität und Umweltausschuss

In der Gemeinde Wolfurt wurde die Begegnungszone, die die Begegnung aller Verkehrsteilnehmenden auf Augenhöhe verbessert und die Aufenthaltsqualität erhöht, besichtigt. Es wird nun überprüft, ob ein solches Projekt für das Ortszentrum in Göfis vorteilhaft wäre.

b) Forst- und Landwirtschaftsausschuss

Der Lidaweg wurde vollständig geräumt und ist wieder begehbar. Im Bereich des Kinderspielplatzes Hofen werden die Schad- und Altholzbäume entfernt. Es erfolgt dann eine Aufforstung mit Nadel- und Laubgehölzen.

c) Kultur- und Gesellschaftsausschuss

Die Informationsmappe für Neuzugezogene wurde zusammengestellt und wird nun noch grafisch bearbeitet.

d) Bau- und Raumplanungsausschuss

Es ist geplant, ein Konzept zur Ortszentrumsentwicklung zu erarbeiten.

e) e5-Team

Das e5-Team empfiehlt, seitens der Gemeinde ein Elektroauto anzuschaffen und dieses im Rahmen des Projektes Caruso Carsharing zur Verfügung zu stellen.

E. BESCHLÜSSE

1. Rechnungsabschluss 2015.

1.1. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2015 (§ 78 GG):

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015, der jedem Gemeindevertretungsmitglied in einer vollständigen Ausfertigung rechtzeitig zugegangen ist, wird vom Bürgermeister ausführlich mittels nachfolgend bezeichneter Übersichten, die als Bestandteil der Niederschrift angeschlossen sind, erläutert:

- a) Entwicklung der Gesamtverschuldung (Nr. 2)
- b) Entwicklung der Darlehenstilgungen (Nr. 3)
- c) Entwicklung der frei verfügbaren Mittel (Nr. 4)
- d) Verwendung der frei verfügbaren Mittel (Nr. 5)
- e) Entwicklung des Betriebes Wasserversorgung (Nr. 6)
- f) Entwicklung des Betriebes Abwasserbeseitigung (Nr. 7)
- g) Entwicklung des Betriebes Abfallbeseitigung (Nr. 8)
- h) Entwicklung des Betriebes Wohn- und Geschäftsgebäude (Nr. 9)
- i) Entwicklung des Betriebes Biomasse Wärmeversorgung Göfis (Nr. 10)

GV Wolfgang Kofler vermerkt, dass die Biomasse Wärmeversorgung die teuerste Heizungsform darstelle und empfiehlt im Falle einer notwendigen Sanierung die Umrüstung der Anlage auf ein anderes Heizsystem.

Für GV Matthias Gabriel sind die wesentlich höheren Kosten für die Sanierung des Parkplatzes bei der Kirche nicht erklärbar. Dazu informiert der Bürgermeister, dass die Offerte nur die Asphalterneuerung und die Versetzung der Randsteine beinhaltet haben. Im Zuge der Arbeiten seien jedoch die Pflasterung des Fußwegs sowie der Einbau von Randsteinen im Einfahrtsbereich der Gemeindestraße Pfründeweg durchgeführt worden, was zu einer Erhöhung der Kosten führte.

Im Weiteren, so GV Matthias Gabriel, erscheinen die Kosten für den Kauf des Hauses „Büttels 6“ zu hoch.

1.2. Bericht des Prüfungsausschusses:

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GV Gerhard Wieser, berichtet von den vom Prüfungsausschuss durchgeführten Prüfungen und bringt der Gemeindevertretung Auszüge aus dem Prüfbericht zu Kenntnis.

Eine Ausfertigung des Prüfungsberichtes ist als Bestandteil der Niederschrift in der Beilage Nr. 11 angeschlossen.

1.3. Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2015:

Der Rechnungsabschluss 2015 schließt wie folgt ab:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 8.064,869,25
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ 3.299.136,83
Gesamteinnahmen	€ 11.364.006,08

Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 7.894.254,26
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ <u>2.921.262,80</u>
Ausgaben der Haushaltsgebarung	€ 10.815.517,06
Vortrag Gebarungsabgang	€ 548.489,02
Gesamtausgaben	€ 11.364.006,08

Der Prüfungsausschuss stellt den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Jahr 2015 mit den Kreditüberschreitungen zu genehmigen und dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Prüfungsausschusses mit 23 : 1 Stimme zu. Die Gegenstimme kommt von GV Matthias Gabriel.

2. Genehmigung von Grundeinlösungsverträgen zum Kanal- und Wasserbauprojekt Unterdorf.

Für das Kanal- und Wasserbauprojekt sowie das Straßenbauprojekt Unterdorf sind verschiedene Grundeinlösungsverträge erforderlich.

,Auf Antrag von Bgm. Helmut Lampert beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die nachfolgenden Grundeinlösungsverträge mit den Zusatzvereinbarungen.

Bei allen Verträgen wurde die bislang geübte Praxis, benötigte Grundflächen für Gehsteige ohne Entschädigung und benötigte Grundflächen (mit Bauflächenwidmung¹) für Straßenflächen mit einer Entschädigung von € 150,- pro m² abzulösen. Die Zusatzvereinbarungen betreffen den Ersatz bzw. die Ablöse der im Zuge der Baumaßnahmen notwendigen Entfernung von Einfriedungen und Bepflanzungen.

- Müller Eugen, St. Gerold 4 m² Gst.Nr. 2599/1
- Ammann Andrea, Köhrstraße 11 10 m² Gst.Nr. 3081/2
- Kompein Reinhold + Irma, Körstraße 16 8 m² Gst.Nr. 2605
- Kühne Anita, Köhrstraße 2 9 m² Gst.Nr. 2588/1
- Mayer Gerhard, Köhrstraße 3 a 35 m² Gst.Nr. 2603
8 m² Gst.Nr. 2601
1 m² Gst.Nr. 3082
- Valentini Norbert und Irma, Köhrstraße 4 11 m² Gst.Nr. 2589/1
- Valentini Irma, Köhrstraße 4 8 m² Gst.Nr. 2589/2
- Zimmermann Mathilde, Unterdorf 15 2 m² Gst.Nr. .271
10 m² Gst.Nr. 3089
- Konzett Ingrid, Thüringerberg 11 m² Gst.Nr. 2599/2
- Scharf Doris, Rankweil 13 m² Gst.Nr. 3081/1
- DI Schönbeck Dietmar, Köhrstraße 12 27 m² Gst.Nr. 2600
- Franke Karin, Rankweil 8 m² Gst.Nr. 3083
- Koch Josef, Unterdorf 24 11 m² Gst.Nr. 32/1
- Schöch Melitta, Gässele 12 b 33 m² Gst.Nr. 32/2
- Koch Anna, Unterdorf 24 3 m² Gst.Nr. 32/3
- Zimmermann Manfred, Unterdorf 15 24 m² Gst.Nr. 3084

- Gemeinde Göfis

75 m2	Gst.Nr. 2535/1
27 m2	Gst.Nr. 2844
4 m2	Gst.Nr. 3433

3. **Verordnung über die Regelung des Kampierens auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Göfis.**

In der Vergangenheit haben vorwiegend Notreisende im Bereich III und Steinwald durch nicht genehmigtes Kampierens immer wieder enorme Verschmutzungen hinterlassen. Verweise durch die Exekutive sind aufgrund einer fehlenden Verordnung über die Regelung des Kampierens schwierig. Auch Maßnahmen nach dem Umweltschutzgesetz bzw. Abfallwirtschaftsgesetz sind praktisch nicht bzw. nur sehr schwer durchsetzbar, da entsprechende Bescheide und Verfügungen nur schwer gesetzeskonform zugestellt werden können.

Der vorliegende Verordnungsentwurf spricht ein Kampierverbot aus, wenn das Einvernehmen mit dem Grundstückseigentümer nicht hergestellt ist, im Nahbereich keine Sanitäreanlagen benützt werden können sowie keine geordnete Abfallentsorgung sichergestellt ist. Damit bestehen für die ansässige Bevölkerung praktisch keine Einschränkungen.

GV Sandra Volentar pflegt verwandtschaftliche Beziehungen nach Rumänien und informiert über Sozial- und Arbeitsbedingungen in Rumänien sowie die Situation der Notreisenden aus Rumänien und spricht sich für eine Erlassung der Verordnung aus.

Vzbgm. Caroline Terzer, MSc, sieht eine solche Verordnung als nicht notwendig, da Handhabungen nach den bestehenden Gesetzen (Naturschutzgesetz etc.) möglich seien. Eine solche Verordnung sei auch aus ethischen Gründen abzulehnen. Dieser Meinung schließt sich GV Rudi Huber an und verweist auf die Armut vieler Menschen.

GR Werner Gabriel sieht auch ein Risiko beim Kampieren im Uferschutzbereich aufgrund von möglichen Hochwassergefahren.

Bgm. Helmut Lampert stellt den Antrag, die Verordnung über die Regelung des Kampierens auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Göfis ohne die Befristung mit zwei Wochen wie folgt zu genehmigen:

Gemäß § 14 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung und den Betrieb von Campingplätzen (Campingplatzgesetz), LGBl.Nr. 34/1981 idgF, und dem Beschluss der Gemeindevertretung Göfis vom 28. April 2016 wird im Interesse der Sicherheit, der Gesundheit, des Schutzes der örtlichen Gemeinschaft, der Landwirtschaft, der Fremdenverkehrswirtschaft, des Naturhaushaltes und des Landschafts- und Ortsbildes verordnet:

§ 1: Im Gemeindegebiet der Gemeinde Göfis dürfen Zelte, Wohnwagen und ähnliche bewegliche Unterkünfte außerhalb von Campingplätzen nicht aufgestellt werden.

§ 2: Davon ausgenommen sind Liegenschaften, die in Ihrem unmittelbaren Nahebereich über ausreichende und hygienisch einwandfreie, für die Bewohner der Unterkünfte frei zugängliche Sanitäreinrichtungen verfügen. Dort dürfen solche Unterkünfte mit Zustimmung des Grundeigentümers aufgestellt werden, wenn eine geordnete Abfallentsorgung sichergestellt ist.

§ 3: Das Nichtbefolgen der Bestimmungen dieser Verordnung wird von der Bezirksverwaltungsbehörde als Verwaltungsübertretung geahndet.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters mit 16 : 8 Stimmen zu. Die Gegenstimmen kommen von GR Klaus Schmid, Vzbgm. Caroline Terzer, Herbert Lampert, GV Walter Lampert, GV Rudi Huber, GV Tobias Gensberger, GV Sonja Linder und GV Kathrin Jenny.

5. Allfälliges.

Zur Anfrage von GR Klaus Schmid teilt Bgm. Helmut Lampert mit, dass der Bescheid für die beantragte Errichtungsgenehmigung einer Photovoltaikanlage beim Grundwasserpumpwerk Schildried bislang noch nicht eingelangt ist.

Zur Anfrage von GV Walter Lampert informiert der Vorsitzende, dass der Straßenbau bei der Aushubdeponie kurz vor der Fertigstellung stehe.

Auf die Frage von GV Markus Ammann, wann der provisorische Gehsteig in Pfitz weitergeführt werde, vermerkt der Bürgermeister, dass nächstens die Gespräche mit den betroffenen Anrainern erfolgen.

GV Matthias Gabriel vermerkt, dass die Solarleuchten an der Oberfeldstraße nur eine schlechte Ausleuchtung erbringen.

Vzbgm. Caroline Terzer informiert, dass eine Projektgruppe „Leistbares Wohnen“ gegründet wurde und die erste Sitzung am 10. Mai 2016 stattfindet. Interessierte können noch gerne dazukommen.

GV DI Sonja Entner berichtet, dass demnächst eine Versammlung zur Gründung der Genossenschaftsstraße Gurtinetsch stattfindet.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Der Vorsitzende:



Der Schriftführer:





6811 GÖFIS, KIRCHSTRASSE 2
TELEFON: +43 5522 72715
E-MAIL: GEMEINDEAMT@GOEFIS.AT
INTERNET: WWW.GOEFIS.AT
DVR: 0095150, UID: ATU 41343300

Zahl

004-1

Sachbearbeitung

Rudi Malin

+43 5522 72715-12

21. April 2016

Einladung zur 8. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung

am Donnerstag, dem 28. April 2016, um 20.00 Uhr im Konsumsaal Göfis. Nach den Berichten des Bürgermeisters und aus den Ausschüssen ist nachfolgende Tagesordnung zu erledigen:

TAGESORDNUNG

1. Rechnungsabschluss 2015.
2. Genehmigung von Grundeinlösungsverträgen zum Kanal- und Wasserbauprojekt Unterdorf.
3. Verordnung über die Regelung des Kampierens auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Göfis.
4. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Gemeindevertretungssitzung vom 3.2.2016.
5. Allfälliges.

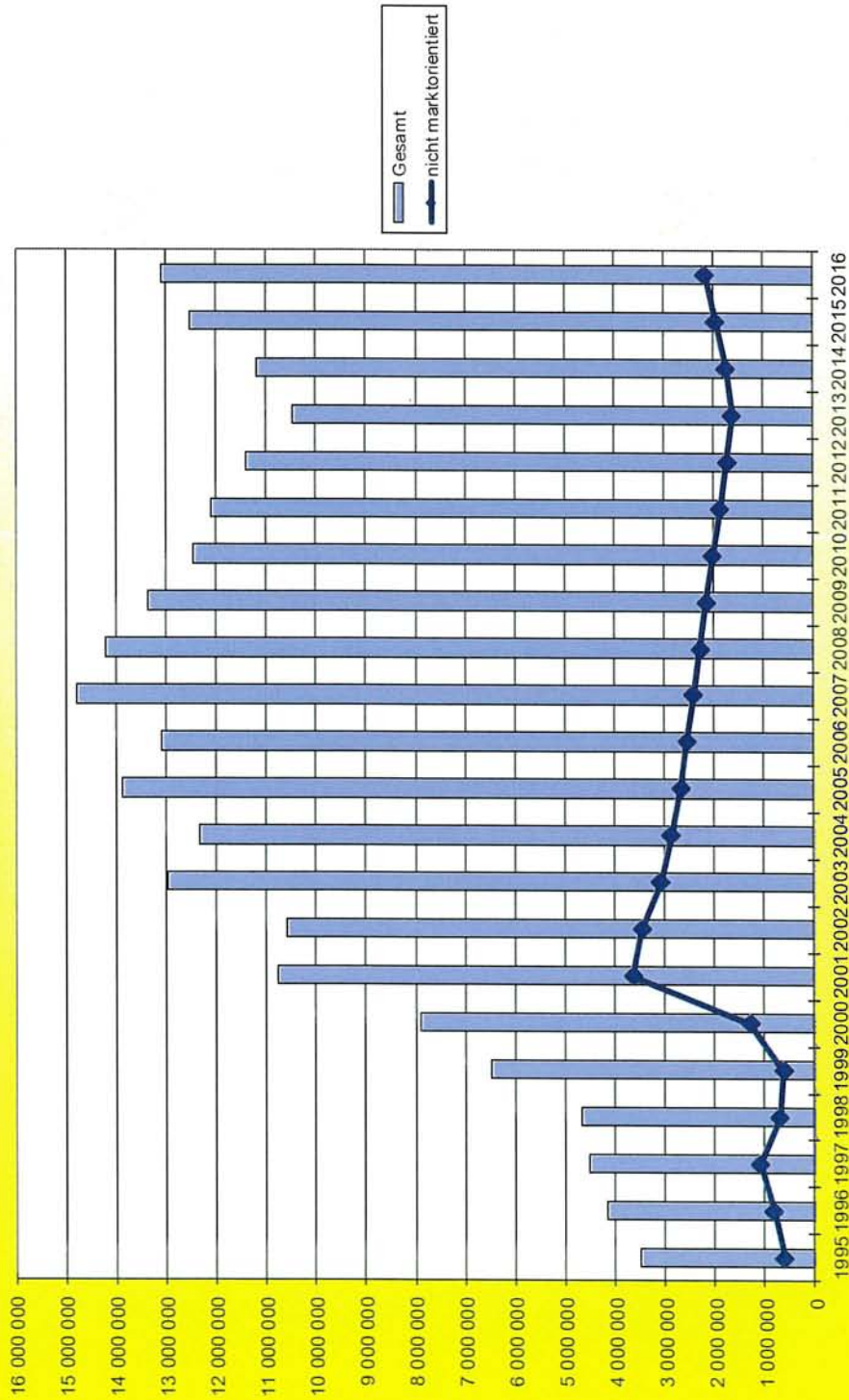
Der Bürgermeister:

Helmut Lampert

Bestätigung über die Konditionen:
Angeschrieben an der Amtsstelle beim
Gemeindeamt Göfis am 21. 4. 16
Abgenommen am 29. 4. 16 H

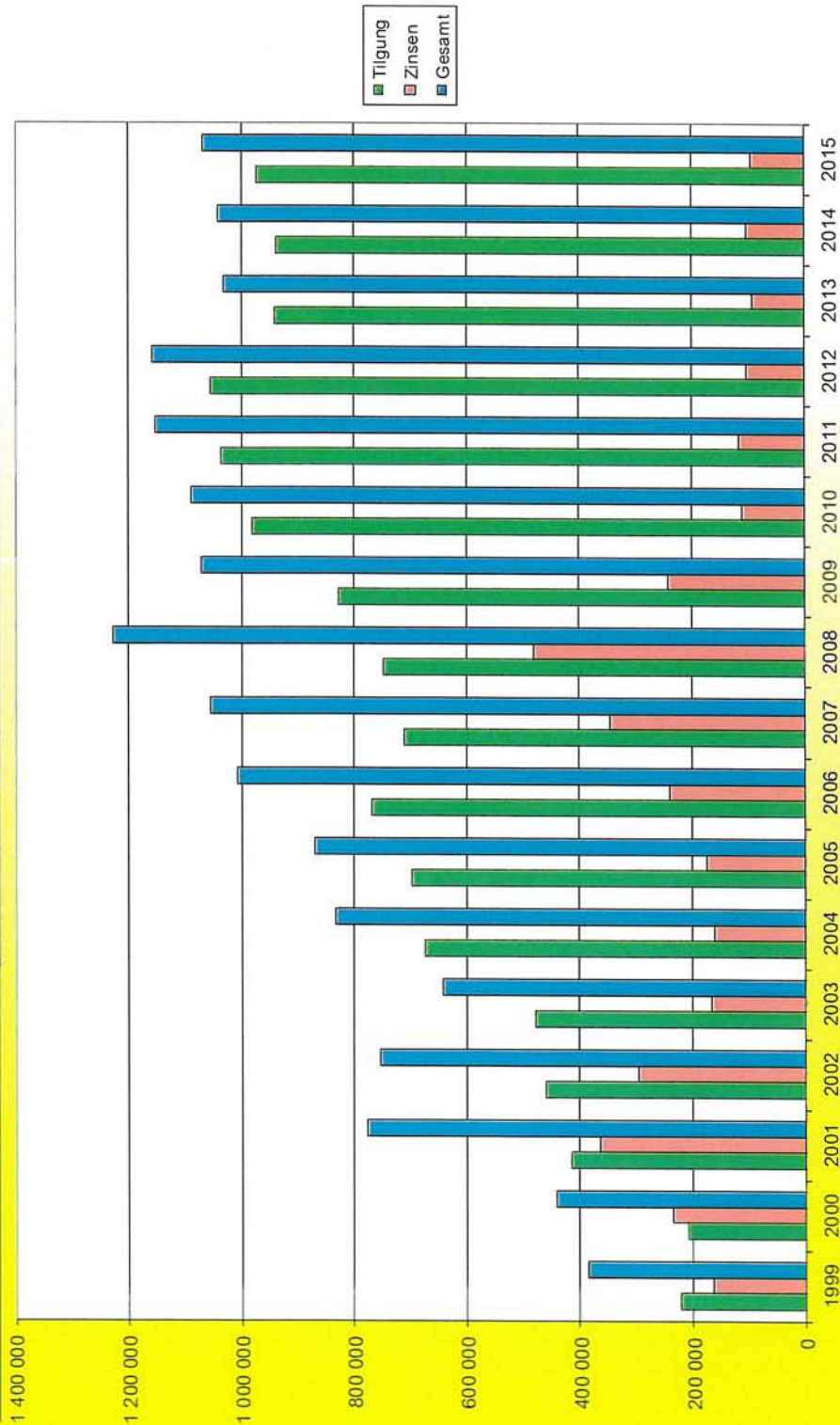


TOP 1



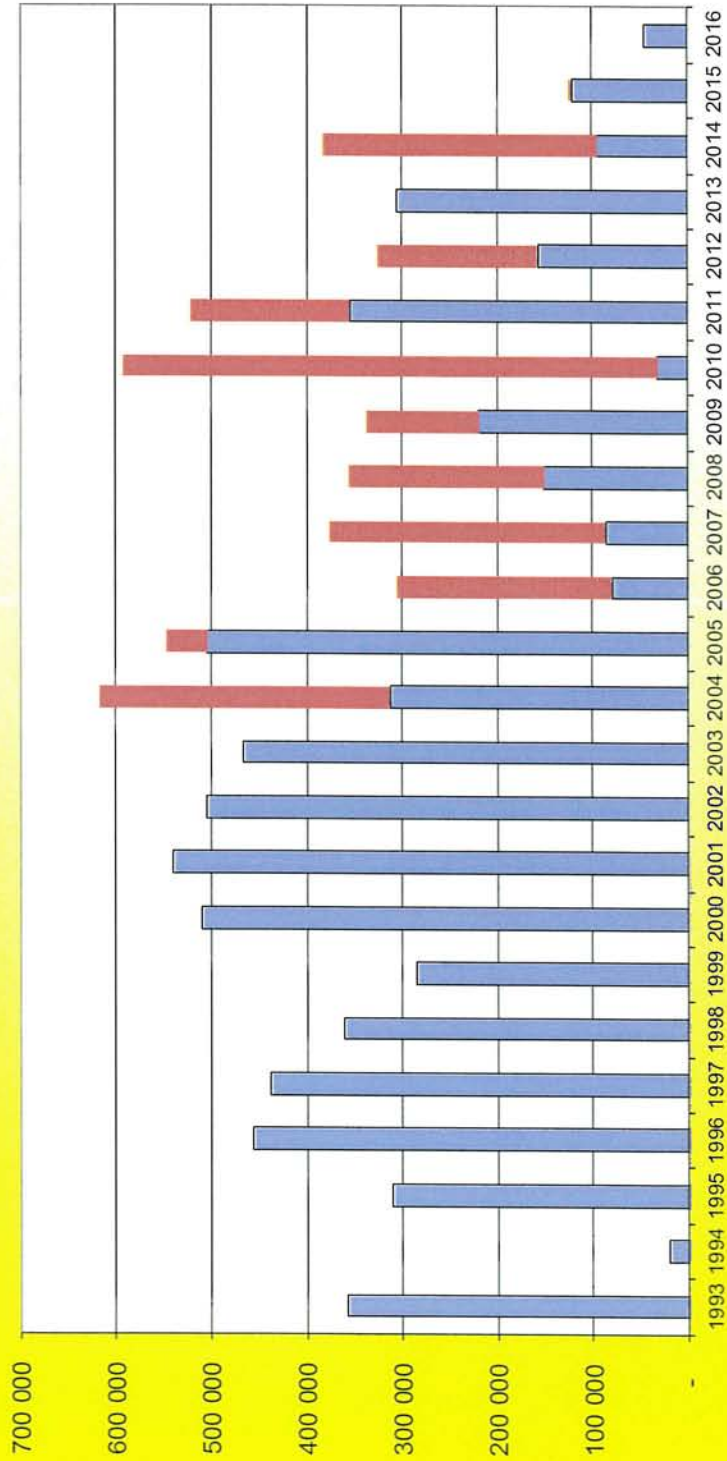


TOP 1





TOP 1





TOP 1

Frei verfügbare Mittel	120 700	124 800
Investitionen		
Amtsausstattung	3 000	0
EDV Amt	9 000	19 292
Altes Gemeindeamt	0	0
Feuerwehr	49 000	32 400
VS-Kirchdorf	2 100	70
VS-Agasella	2 100	4 755
KIGA Kirchdorf	500	2 400
KIGA Agasella	500	1 780
KIGA HOFEN	55 000	462
Jugendraum		514
Tennisplatz		21 988
Sportplätze	0	0
Radwege	0	1 661
Spielfläche/Parkanlagen	26 000	58 941
Vereinservice	900	2 673
Buswartehäuschen	25 000	0
Bauhof	0	4 548
Verkehrszeichen		2 898
Schauplatz Obst-u.Garten		2 589
Altstoffsammelz.	0	4 368
Grundstücke	150 000	141 940
Mietgebäude		8 004
Straßenbeleuchtung	10 000	9 840
Summe Investitionen	333 100	321 123
verbleiben	-212 400	-196 323



TOP 1

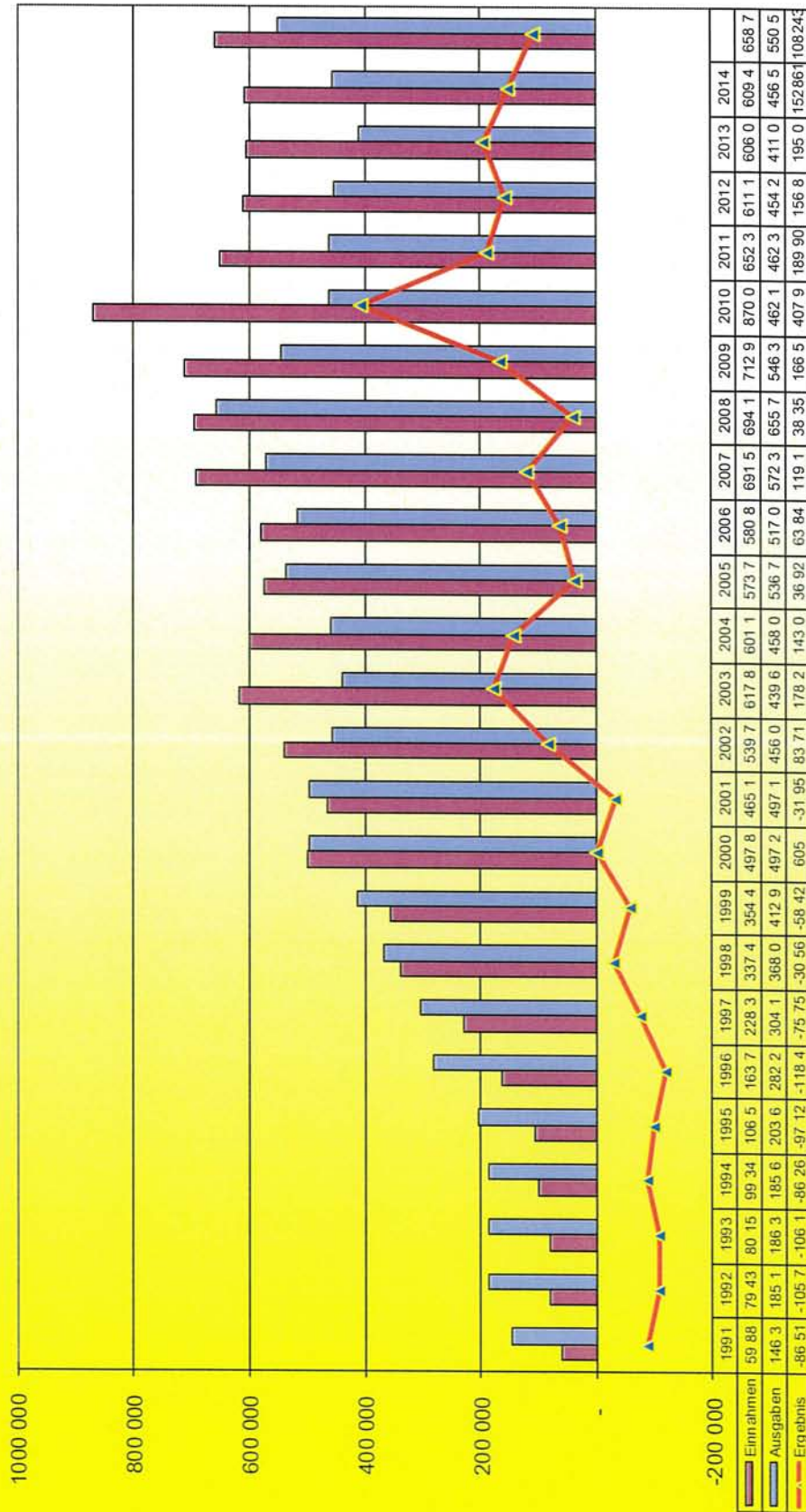
Wasserversorgung





TOP 1

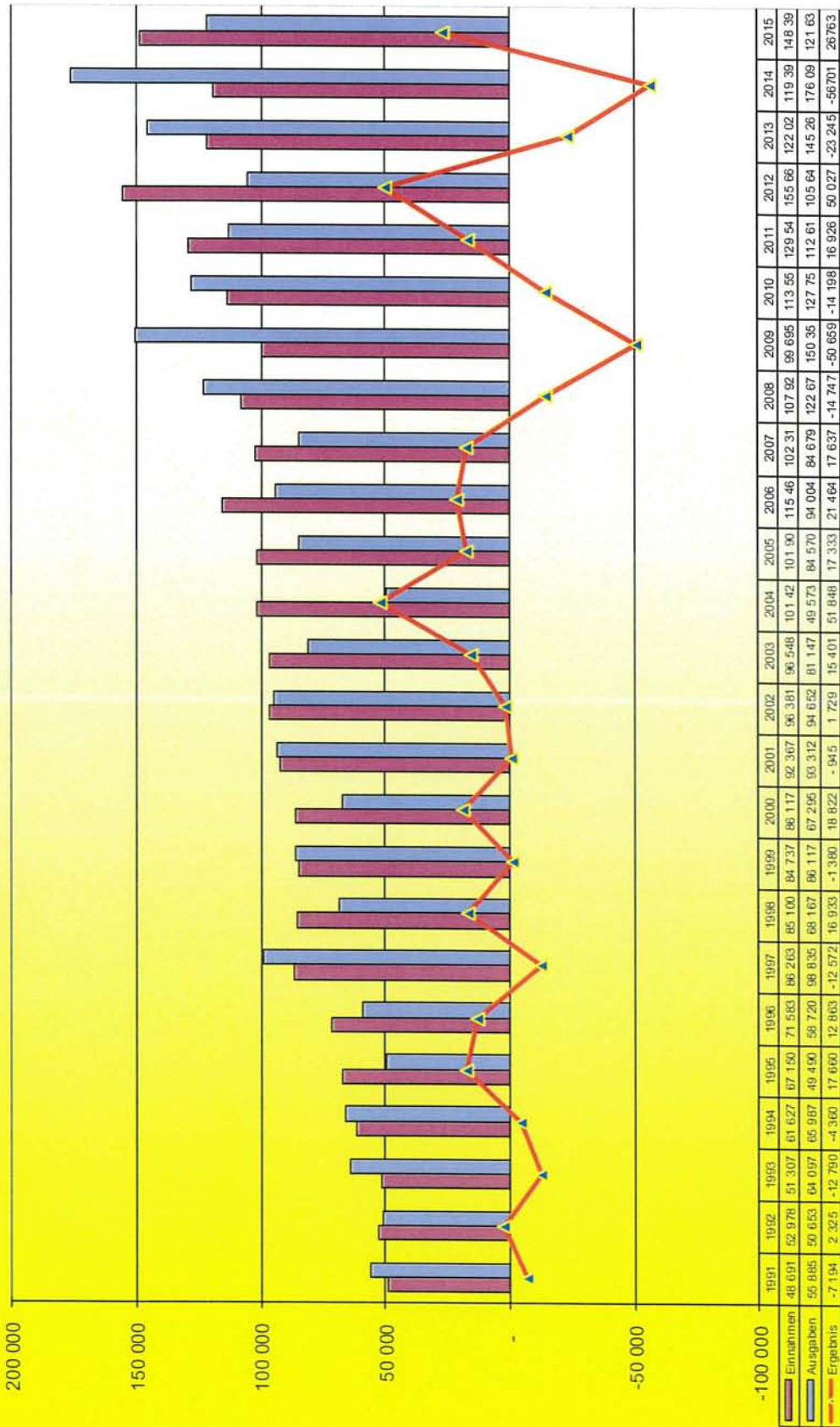
Abwasserbeseitigung





TOP 1

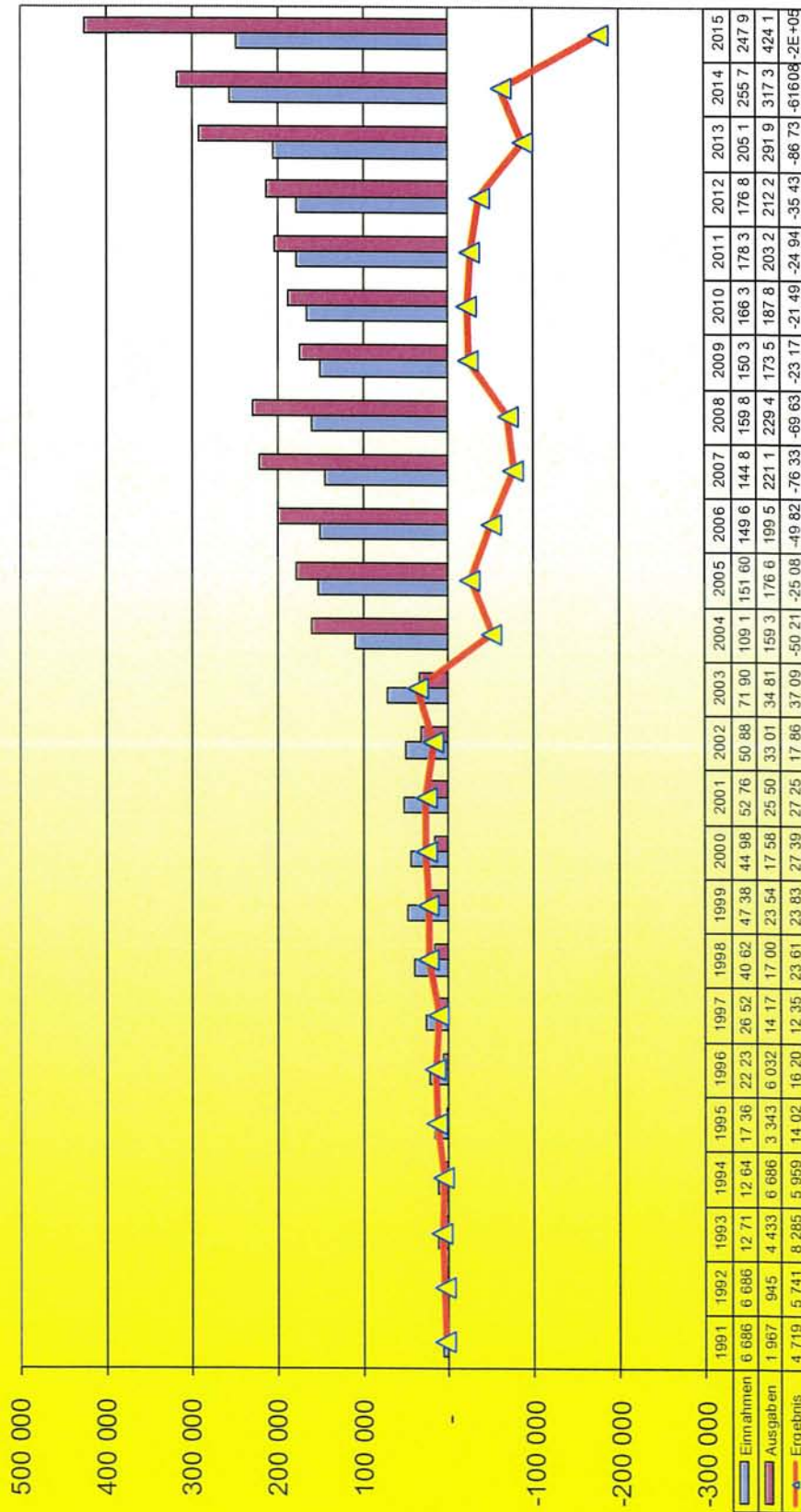
Abfallbeseitigung





TOP 1

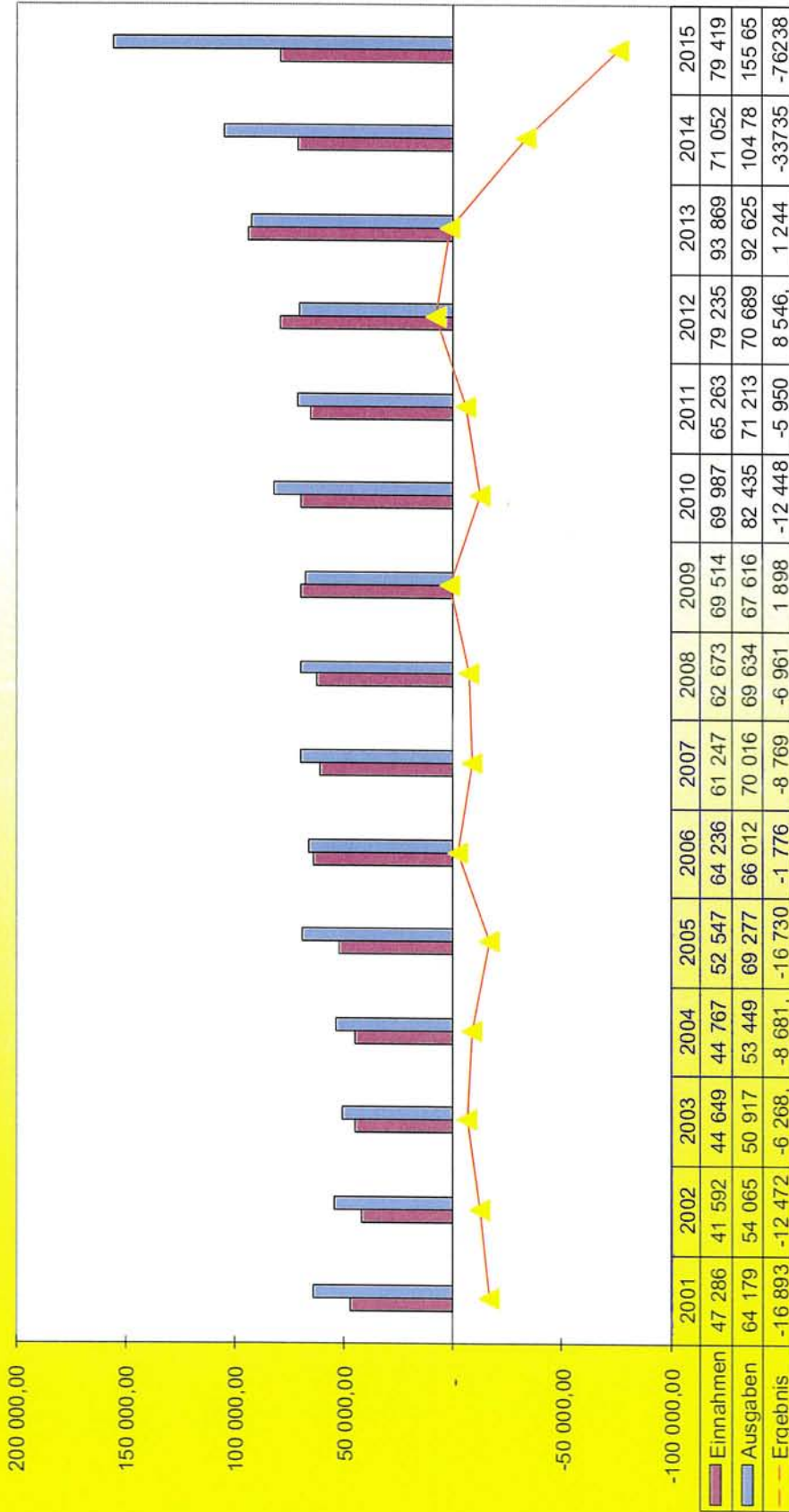
Wohn- u. Geschäftsgebäude





TOP 1

Fernwärmeversorgung



Bericht Prüfungsausschuss für das Jahr 2015

1. Kassaprüfung

Die unangemeldete Prüfung der Gemeindekasse erfolgte am 11.03.2016 durch Kofler Wolfgang und Kainrath Alexander; die angemeldete Kassaprüfung wurde am 19.04.2016 vorgenommen. Es wurden keine Differenzen festgestellt, die Protokolle liegen diesem Bericht bei.

2. Belegprüfung

Am 12.01.2016 und am 02.02.2016 erfolgte die Belegprüfung Jänner bis Dezember 2015 - die Belege wurden stichprobenartig geprüft.

Folgende Punkte sind festzuhalten:

- | | |
|------------|---|
| Beleg 1538 | Fa. Sport Bau: Jugend Tore, für welchen Sportplatz und von wem und wann wurde dies genehmigt? |
| Beleg 1315 | Agrar Altstadt: ROS Waggon, um was handelt es sich hier? |
| Beleg 1313 | Mährbau: Verkehrsschaden Runggels. Wer hat diesen Schaden verursacht? |
| Beleg 1301 | Auszahlungsanordnung der Post per Nachnahme. Was wurde angeliefert? |
| Beleg 872 | Fa. ALP S. Nur Mahnung vorhanden, keine Rechnung. Um was handelt es sich dabei? |

- Beleg 1562 Bezirkslesestelle des Landesschulrates. Was für ein Nutzen für die Gemeinde? Ist dies verbindlich und für was?
- Beleg 932 Bitte mit Original Rechnung ersetzen.
- Beleg 1585 Rechnung, Korrekturen von Hand sind nicht zulässig.
- Beleg 1273 Forstservice. Bitte um genauere Berichte wo und warum?
- Beleg 1550 Bilfit. Keine händischen Änderungen an Rechnungen. Neue Rechnung anfordern.
- Beleg 1218 Wiederum händische Änderungen vorgenommen. Dies ist nicht zu lässig.

3. Belege allgemein.

Es sollte dringend darauf geachtet werden das Einkäufe regional getätigt werden.

Annahmen und Quittungen sollten gezeichnet werden.

Der Prüfungsausschuss fordert noch einmal den Bauausschuss auf, die Gemeinde eigenen Gebäude über ihren Zustand und voraussichtliche Investitionen zu begutachten. Dies sollte noch in diesem Jahr geschehen.

Keine händischen Änderungen jeglicher Art.

Bezüglich Beleg 1301: Die Stellungnahme des Bürgermeisters ist nicht ausreichend.

Wenn es eine Fehlbuchung gegeben hat muss auch eine Gegenbuchung vorhanden sein.

4 Rechnungsabschluss 2015:

Insgesamt schließt die Haushaltsrechnung 2015 wie folgt:

Gesamtausgaben: € 10.815.017,06

Gesamteinnahmen: € 11.364.006,08

Somit schließt der Rechnungsabschluss 2015 mit einem Plus von € 555.168,80
(€548.489,02 Gebahrungs Abgang + €6.679,78 Zuführung Rücklage).

Es ist aber fest zu halten das es 2015 eine enorm hohe Neuverschuldung von € 1.334.976,61 gegeben hat.

Und daraus resultierend ein Plus entstanden ist.

Fragen und Bemerkungen zum Rechnungsabschluss 2015:

- Seite 23. Mitgliedsbeiträge. Hier ist eine Erhöhung von € 4625,18 zum Vorjahr festzustellen.
Warum so hoch?
- Seite 37. Entgelte für sonstige Leistungen. Für Zivildienster sollte eine eigene Buchungszeile verwendet werden.
- Seite 45. Instandhaltung Sportplatz. Was wurde mit dem Betrag von € 3204,40 angeschafft oder instand gehalten?
- Seite 49. Beiträge an den Musikverein. Aus welchem Grund ergibt sich eine Verteuerung von € 2000 gegen über das Vor Jahr?
- Seite 50. Herausgabe Heimatbuch. Die Erhöhung gegen über dem Voranschlag beträgt € 12.445. Die Einnahmen sind sehr gering. Landesförderungen fehlen.
- Seite 93. Brennstoffe (Hackschnitzel). Aus welchen Grund ergibt sich eine Erhöhung von ca.€ 29.500 gegenüber das Vor Jahr?

Rechnungsabschluss allgemein:

Der Prüfungsausschuss empfiehlt dringend bei größeren Bauvorhaben wie zb. Kindergarten Hofen zu einem Haftrücklass während der Dauer der Gewährleistung.

Förderungen Land: Im Rechnungsabschluss 2015 ist festzustellen, dass einige Förderungen vom Land nicht eingegangen sind. Hier wird vom Prüfungsausschuss angeregt, dass zukünftig vom Amt im Oktober die offenen Förderungen geprüft und Fehlende Eingänge eingefordert werden. Begründung: um einen ordentlichen Rechnungsabschluss für das Land zu erstellen, sollten zustehende Förderungen rechtzeitig bezahlt und damit gebucht werden können.

Öffentliche Beleuchtung. Hier wird aus Finanzieller Sicht die Sinnhaftigkeit von dunklen Straßen und Gehwegen hinterfragt.

Mittelfristige Finanzplanung: Hier erwartet der PA in der nächsten Sitzung im Herbst 2016 eine Aktuelle Aufstellung des Bürgermeister. Hier sind auch zu tätige Investitionen in gemeindeeigene Gebäude(lt. Ausarbeitung Bauausschuss) zu Berücksichtigen.

Der PA stellt den Antrag um Austritt aus dem Tourismus Verband.

5. Entlastung

Der Prüfungsausschuss stellt den Antrag an die Gemeindevertretung, den vorliegenden Rechnungsabschluss zu genehmigen und dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

Göfis, 16.04.2016

Für den Prüfungsausschuss

Gerhard Wieser (Obmann)



Kerstin Rietzler



Wolfgang Kofler (Vizeobmann)



Rainer Caminades



Alexander Kainrath



Ernst Schmid

Markus Ammann



Norbert Weber

Tobias Gensberger



Peter Ebster

Kurt Fritsch